

QUARTALSFINANZBERICHT
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2013

INSIGHT FACTS

KENNZAHLEN TECHNOTRANS		1.1. -	1.1. -		
UNTERNEHMENSGRUPPE (IFRS)		30.9.2013	30.9.2012	2012	2011
Ergebnis					
Umsatz	T€	77.769	66.126	90.662	97.265
Technology	T€	48.189	39.018	53.733	61.673
Services	T€	29.580	27.108	36.929	35.592
Bruttoergebnis	T€	24.335	22.941	31.652	30.779
EBITDA ¹	T€	5.465	5.657	8.319	7.980
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€	3.026	3.439	5.357	4.787
Periodenergebnis	T€	1.736	2.095	3.094	3.019
in % vom Umsatz	%	2,2	3,2	3,4	3,1
Ergebnis je Aktie (unverwässert, nach IFRS)	€	0,25	0,33	0,48	0,47
Bilanz					
Gezeichnetes Kapital	T€	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€	43.098	39.768	40.865	37.291
Eigenkapitalquote	%	56,3	57,9	63,2	55,5
EK-Rentabilität	%	4,0	5,4	7,9	8,5
Bilanzsumme	T€	76.520	68.640	64.705	67.215
Nettoverschuldung ²	T€	-1.545	-430	-8.462	4.890
Working Capital ³	T€	27.400	22.933	27.087	18.527
ROCE ⁴	%	5,3	6,3	10,1	8,9
Mitarbeiter					
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		768	633	646	659
Personalaufwand	T€	27.883	23.966	32.651	33.224
in % des Umsatzes	%	35,9	36,2	36,0	34,2
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	101,3	104,5	140	148
Cashflow					
Cashflow ⁵	T€	2.220	6.075	10.979	5.868
Free Cashflow ⁶	T€	-3.409	5.021	13.172	3.606
Aktie					
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		6.466.510	6.432.775	6.455.404	6.432.775
höchster Kurs	€	10,35	6,27	7,20	7,51
niedrigster Kurs	€	6,90	4,10	4,10	4,01

¹ EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte
² Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten + langfristige Rückstellungen - liquide Mittel
³ Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden
⁴ ROCE = EBIT/Capital employed
⁵ Cashflow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung
⁶ Free Cashflow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit
+ für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung

INHALTSVERZEICHNIS

Brief des Vorstands	5
Konzernzwischenlagebericht	6
Wirtschaftsbericht	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	7
Sonstige Angaben	11
Prognose und Risikobericht	12
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Konzernanhang	21
Unternehmenskalender	23

BRIEF DES VORSTANDS

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,**

die Hoffnungen auf eine dynamischere Entwicklung im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres haben sich bisher nicht erfüllt. Zwar stieg der Umsatz im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr noch um 4,7 Prozent, das Wachstum im Segment Technology schrumpfte gleichzeitig jedoch auf 0,7 Prozent, trotz der Akquisition von KLH zum Jahresbeginn. Ursächlich für diese enttäuschende Entwicklung ist der erneute Rückgang im Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie, der im dritten Quartal prozentual deutlich zweistellig ausfiel. Dieses Minus erreichte damit einen wesentlich gravierenderen Umfang, als es selbst unter Berücksichtigung der positiven Effekte aufgrund der drupa im Vergleichszeitraum des Vorjahres zu erwarten gewesen wäre.

Unter diesen Voraussetzungen haben wir unsere Ziele für das Gesamtjahr 2013 korrigieren müssen. Nach den aktuellen Erkenntnissen wird der Umsatz insgesamt rund 102 Millionen € betragen, während wir bisher noch mehr als 105 Millionen € für erreichbar hielten. Die schwächere Umsatzentwicklung in der Druckindustrie hat ebenfalls Auswirkungen auf das zu erwartende Ergebnis. In der Annahme, dass das vierte Quartal hier keine wesentlichen Impulse mehr liefert, wird die EBIT-Marge für das Gesamtjahr voraussichtlich rund 3,5 Prozent erreichen (Planung zuletzt 6 Prozent). Die Gründe hierfür liegen einerseits in dem niedrigeren Umsatzvolumen als ursprünglich angenommen, zusätzlich belasten Währungseffekte und strukturelle Maßnahmen wie die Schließung der Standorte in Schweden und in der Schweiz.

Dieser kurzfristig schwächere Geschäftsverlauf sollte jedoch nicht von der Tatsache ablenken, dass die mittel- und langfristigen Perspektiven des Unternehmens unverändert positiv sind. Dafür konnten wir auch im abgelaufenen Quartal eine Vielzahl von Hinweisen ausmachen: Die Integration unserer jüngsten Akquisition KLH macht gute Fortschritte. Hier, ebenso wie bei unserer Tochtergesellschaft Termotek, konnten wir im zweiten Halbjahr bereits feststellen, dass sich der Absatzmarkt Laser wieder belebt und rechnen mit entsprechend positiven Effekten für diese Gesellschaften. Auch unsere eigenen Aktivitäten jenseits der Druckindustrie gewinnen zunehmend an Kontur. Auf der EMO, der Leitmesse für Metallbearbeitung, waren wir beispielsweise nun zum zweiten Mal vertreten und konnten anhand der zahlreichen Besucher, die den Messestand gezielt ansteuerten, feststellen, dass wir uns mittlerweile erfolgreich als Player in diesem Markt etabliert haben. Als Ergebnis konnten wir eine Reihe neuer Kontakte und konkrete Kundenprojekte mit nach Hause nehmen. Ein weiterer Bereich, der sich äußerst erfolgreich entwickelt, ist die Sprühbeölung. Hier konnten wir weitere wichtige Referenzkunden gewinnen und gehen davon aus, dass die am 5. November startende Messe Blechexpo zusätzliche positive Impulse bringt.

Der jüngste Geschäftsverlauf mit Kunden in der Druckindustrie hat uns erneut darin bestärkt, die Erschließung von Anwendungen unserer Kernkompetenzen in anderen Märkten auch weiterhin mit Nachdruck voran zu treiben. Die damit verbundenen Investitionen in Know-how und in Kapazitäten, denen derzeit noch nicht angemessene Umsatzbeiträge gegenüberstehen, werden wir deshalb aufrechterhalten und so den Wachstumskurs von technotrans konsequent weiterverfolgen. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiter auf diesem Weg begleiten.

Im Namen des Vorstands,



Henry Brickenkamp

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2013

technotrans erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Zahlen in Klammern beziehen sich auf den Vorjahreszeitpunkt des Berichts.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Schon zum vierten Mal in diesem Jahr hat der Internationale Währungsfonds (IWF) Anfang Oktober seine Prognose für die globale Wirtschaft zurückgefahren. 2013 steigt das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) demnach nur noch um 2,9 Prozent, das sind 0,3 Prozentpunkte weniger als zuletzt erwartet wurde. Auch die Experten des Instituts der deutschen Wirtschaft stellen eine langsame Erholung fest. Für das laufende Jahr rechnen sie deshalb nur noch mit einem Wachstum von einem halben Prozent in Deutschland.

Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau ist nach Angaben des Branchenverbands VDMA im August um elf Prozent und damit den zehnten Monat in Folge gesunken. Dazu beigetragen habe insbesondere der erneute Einbruch im Inlandsgeschäft, erklärte der VDMA. Die Inlandsaufträge fielen um 18 Prozent, was dem größten Rückgang seit 2009 entspricht, während die Bestellungen aus dem Ausland gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um sechs Prozent zurückgingen. Sowohl aus den Euro-Partnerländern als auch aus den Nicht-Euro-Ländern kamen als Ausdruck der großen Verunsicherung weniger Bestellungen. Auch die Druckmaschinenindustrie verzeichnet weiterhin rückläufige Auftragseingänge und Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES KONZERNS

Der Umsatz in der technotrans-Unternehmensgruppe stieg im Verlauf der ersten neun Monate 2013 um 17,6 Prozent auf 77,8 Millionen € (66,1 Millionen €). Dieses Wachstum ist in erster Linie auf die Akquisition der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften zum Jahresbeginn 2013 zurückzuführen. Die gegenüber der ursprünglichen Planung unbefriedigende Umsatzentwicklung im Segment Technology resultierte überwiegend aus dem erneuten, unerwartet deutlichen Rückgang im Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie. Die Aktivitäten in anderen Absatzmärkten entwickeln sich positiv, sind aber noch nicht in der Lage, diese Größenordnung kurzfristig zu kompensieren. Das Umsatzdefizit im Vergleich zur Planung hat auch das Ergebnis negativ beeinflusst. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte nach neun Monaten nur 3,0 Millionen €, das entspricht einem Rückgang um 12,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (3,4 Millionen €), die EBIT-Marge betrug damit insgesamt nur 3,9 Prozent nach 5,2 Prozent im Vorjahreszeitraum. Das Periodenergebnis beläuft sich nach neun Monaten auf 1,7 Millionen € (2,1 Millionen €), das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,25 € (0,33 €). Mit einer Eigenkapitalquote von mittlerweile 56,3 Prozent und einer Nettoliquidität von 1,5 Millionen € ist die technotrans-Unternehmensgruppe unverändert solide aufgestellt, um den eingeschlagenen Wachstumspfad fortzusetzen.

UMSATZ

Die technotrans-Unternehmensgruppe erwirtschaftete im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres einen Umsatz in Höhe von 77,8 Millionen €, das entspricht einem Plus von 17,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (66,1 Millionen €). Das dritte Quartal 2013 steuerte 25,3 Millionen € bei, dies bedeutet ein Wachstum von 4,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal (24,2 Millionen €). Dieser Umsatzanstieg liegt nach neun Monaten signifikant unter den ursprünglichen Erwartungen für den Verlauf des Geschäftsjahres. Ursächlich hierfür ist ein erneuter, unerwartet deutlicher Rückgang im Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie, der nicht kurzfristig kompensiert werden konnte. technotrans erwirtschaftet mittlerweile mehr als 30 Prozent seiner Umsätze außerhalb der Druckindustrie. Es bleibt oberste Priorität, diesen Anteil mit Nachdruck weiter auszubauen und so die ambitionierten Wachstumsziele mittel- und langfristig zu erreichen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis stieg nach neun Monaten 2013 um 6,1 Prozent auf 24,3 Millionen € (22,9 Millionen €), die Bruttomarge erreichte insgesamt 31,3 Prozent (34,7 Prozent). Im dritten Quartal betrug das Bruttoergebnis zwar nur 8,4 Millionen € und lag damit nur noch 1,0 Prozent über dem Vorjahreswert (8,3 Millionen €), die Bruttomarge betrug 33,2 Prozent. Neben operativen Verbesserungen war dies auch ein Resultat des höheren Service-Umsatzanteils.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 2,4 Millionen € (2,2 Millionen €), sie erhöhten sich durch die im Rahmen des Kaufs von KLH identifizierten und aktivierten Vermögenswerte. Mit 5,5 Millionen € lag das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) nur 3,4 Prozent unter der Vorjahreshöhe (5,7 Millionen €).

Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Das EBIT im dritten Quartal betrug 0,8 Millionen € (1,7 Millionen €), das entspricht einer EBIT-Marge von 3,0 Prozent. Dieser Rückgang wurde primär durch den unerwartet schwachen Geschäftsverlauf verursacht. Nach neun Monaten wurde im Geschäftsjahr 2013 ein EBIT in Höhe von 3,0 Millionen € erwirtschaftet, das sind 12,0 Prozent weniger als im Vorjahr (3,4 Millionen €). Die EBIT-Marge betrug zum Stichtag nur noch 3,9 Prozent (5,2 Prozent).

Die Fixkosten erhöhten sich im Jahresvergleich durch die Akquisition von KLH. Auch die Investitionen in die Aktivitäten jenseits der Druckindustrie belasten, da ihnen noch keine adäquaten Umsatzanteile gegenüber stehen. Die Vertriebskosten blieben unverändert auf dem etwas höheren Niveau der ersten Quartale, auch hier spiegeln sich die verstärkten Vertriebsaktivitäten in den neuen Märkten samt entsprechender Messeauftritte wider. Sowohl die Verwaltungsaufwendungen wie auch die Entwicklungskosten lagen ungefähr auf dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden im dritten Quartal wieder durch wechselkursbedingte, aber unrealisierte Bewertungsverluste belastet. Nach neun Monaten überwiegen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen aber die positiven Effekte.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur unwesentlich und erreichte nach neun Monaten -552 T€ (-482 T€), in erster Linie aufgrund der höheren Finanzschulden als Folge der Übernahme von KLH.

Steueraufwand

Das niedrigere Ertragsniveau im dritten Quartal hatte auch einen geringeren Ertragsteueraufwand zur Folge. Er belief sich für die ersten neun Monate nunmehr insgesamt auf -738 T€ (-862 T€). Die Steuerquote betrug 29,8 Prozent.

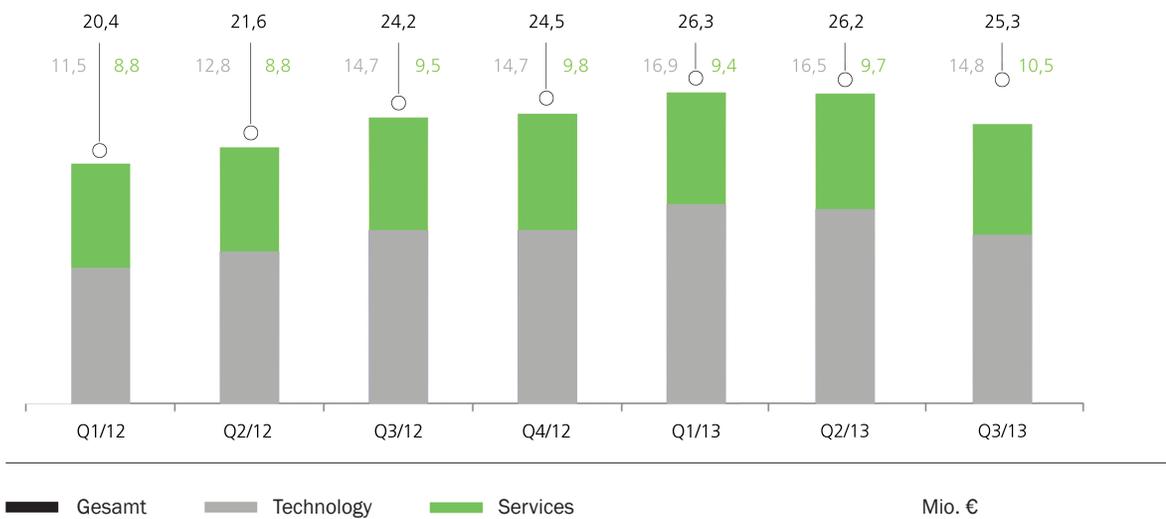
Periodenergebnis

Während der ersten neun Monate wurde ein Periodenüberschuss von 1,7 Millionen € (2,1 Millionen €) erwirtschaftet. Nach jeweils 0,7 Millionen € im ersten und zweiten Quartal erreichte er im dritten Quartal aus den genannten Gründen nur 0,4 Millionen €. Die Umsatzrendite lag insgesamt bei 2,2 Prozent (3,2 Prozent). Das Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie beläuft sich somit auf 0,25 € (0,33 €) nach neun Monaten.

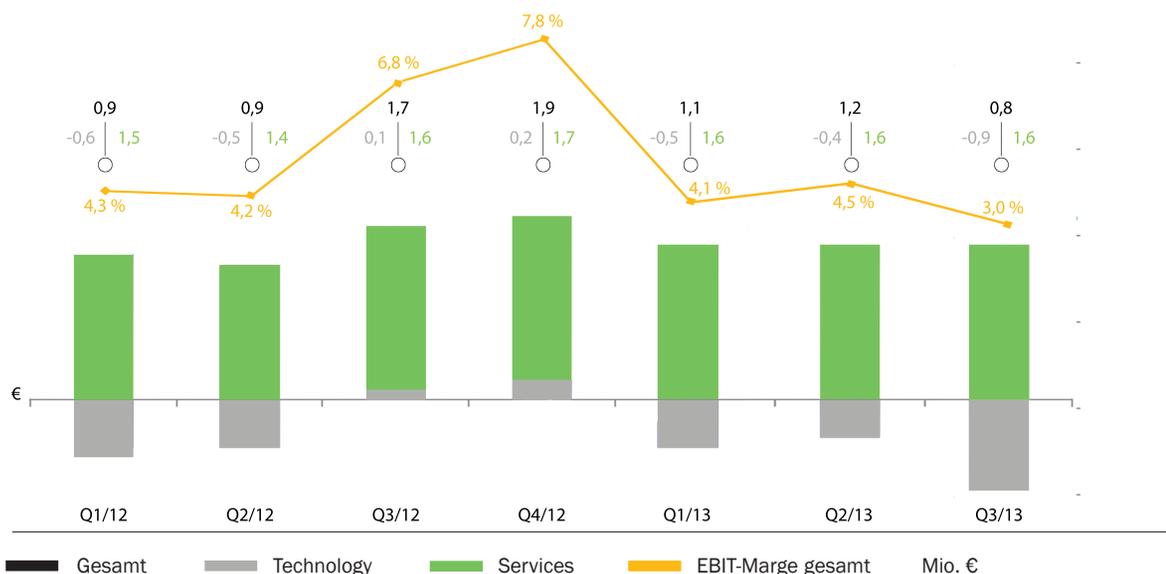
SEGMENTBERICHT

Umsatz

Das Segment Technology erwirtschaftete im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 48,2 Millionen € (39,0 Millionen €), das entspricht 62 Prozent vom Gesamtumsatz. Der Zuwachs im laufenden Geschäftsjahr ist maßgeblich auf die Geschäftsausweitung durch die Übernahme an der KLH Kältetechnik zurückzuführen. Das Print-Geschäft hingegen entwickelte sich wieder rückläufig (insbesondere im Vergleich zum drupa-Jahr 2012) und in einem Ausmaß, dass die anderen Absatzmärkte dies noch nicht kompensieren konnten. Besonders deutlich wurde dies im dritten Quartal 2013, in dem der Segmentumsatz nur 14,8 Millionen € betrug und damit trotz des Wachstums in Neuen Märkten lediglich auf Vorjahresniveau lag (14,7 Millionen €, um den „drupa-Effekt“ bereinigt hätte das Vorjahresquartal ungefähr bei 13,4 Millionen € gelegen). Das Umsatzdefizit gegenüber der ursprünglichen Planung für 2013 beläuft sich mittlerweile auf rund 7 Millionen €, weshalb der Vorstand das Ziel für das Gesamtjahr reduziert hat.



Der Umsatz im Segment Services erreichte nach neun Monaten 29,6 Millionen € (27,1 Millionen €). Der Zuwachs um 9,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr resultiert dabei auch aus der Akquisition von KLH. So ist der Anstieg um 11,1 Prozent im dritten Quartal auf 10,5 Millionen € (9,5 Millionen €) teilweise auf die Implementierung einer entsprechenden Segmentberichterstattung bei der neuen Tochtergesellschaft seit der Jahresmitte zurückzuführen. Insgesamt repräsentiert das Segment 38,0 Prozent des Gesamtumsatzes.



Ergebnis (EBIT)

Das Segment Technology erwirtschaftete auf dem unerwartet niedrigen Umsatzniveau wieder einen etwas höheren Verlust, er betrug knapp -0,9 Millionen € im dritten Quartal 2013 (+0,1 Millionen €). Für die ersten neun Monate 2013 resultiert daraus ein Verlust in Höhe von -1,8 Millionen € (-1,0 Millionen €). Neben den Effekten des Umsatzdefizits wirken hier auch die Investitionen in die Erschließung neuer Absatzmärkte sowie in geringerem Umfang einmalige Maßnahmen, beispielsweise zur Anpassung der internationalen Strukturen.

Das Segment Services konnte auch im dritten Quartal erneut stabile Ergebnisbeiträge liefern. Mit gut 1,6 Millionen € im Quartal erreichte die Marge 15,5 Prozent (Vorjahr knapp 1,6 Millionen €, 16,6 Prozent Marge). Einmalige Belastungen wie die Schließung der Tochtergesellschaft in Schweden wirkten sich hier aus. Nach neun Monaten beträgt das Segmentergebnis 4,8 Millionen € (4,4 Millionen €), das entspricht einem Plus von 7,8 Prozent. Die EBIT-Marge liegt zum Stichtag nahezu unverändert bei 16,2 Prozent.

Mitarbeiter

Dem Segment Technology waren am Ende der ersten neun Monate 544 Beschäftigte zugeordnet, nachdem am Bilanzstichtag 31.12.2012 noch 428 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesem Segment zugehörten. Auch dieser Zuwachs ist ein Resultat der Übernahme von KLH. Dem Segment Services waren am Stichtag 30. September 2013 in der Gruppe 243 Beschäftigte zugeordnet, zum Jahresende 2012 waren es 234.

FINANZLAGE

Ausgehend von einem Periodenüberschuss nach neun Monaten in Höhe von 1,7 Millionen € (2,1 Millionen €) erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 5,6 Millionen € (6,5 Millionen €). Im Nettoumlaufvermögen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr die Verbindlichkeiten stichtagsbedingt, in erster Linie aufgrund der Rückführung von Verbindlichkeiten seitens KLH innerhalb der ersten neun Monate. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres konnten aus den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens Zahlungsmittel in Höhe von 0,4 Millionen € freigesetzt werden.

Nach Abzug der gezahlten Zinsen und Ertragsteuern erreichten die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum mit 2,2 Millionen € wieder einen deutlich positiven Wert (6,1 Millionen €).

Die für Investitionen eingesetzten Zahlungsmittel in Höhe von 5,6 Millionen € setzen sich zusammen aus den üblichen Erhaltungsinvestitionen sowie dem Zahlungsmittelabfluss für den Beteiligungserwerb an der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften (netto 3,3 Millionen €) sowie einem bedingten Kaufpreisanteil für den Erwerb der Termotek AG (0,8 Millionen €).

Auch nach neun Monaten blieb der Free Cashflow folglich noch negativ mit -3,4 Millionen € (5,0 Millionen €).

Unter anderem für den Beteiligungserwerb zum Beginn des Geschäftsjahres wurden vereinbarte Kreditfazilitäten in Anspruch genommen, während im weiteren Jahresverlauf planmäßige Tilgungen in Höhe von 3,5 Millionen € vorgenommen wurden. An die Anteilseigner wurden 0,8 Millionen € als Dividende für das Geschäftsjahr 2012 ausgezahlt. Die für die Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel beliefen sich daher nach neun Monaten auf 2,7 Millionen € (-3,6 Millionen €). Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 verringerten sich die liquiden Mittel um 4,0 Prozent auf 18,0 Millionen € (18,7 Millionen €). Die aktuelle Finanzlage bietet, zusammen mit eingeräumten und zugesicherten freien Kreditlinien, weiterhin ausreichend Spielraum, um das laufende Geschäft zu finanzieren und darüber hinaus für potenzielle Akquisitionen.

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme und Eigenkapitalquote

Seit dem Stichtag 31. Dezember 2012 stieg die Bilanzsumme um 18,3 Prozent auf 76,5 Millionen € (64,7 Millionen €). Aus dem Beteiligungserwerb und der erstmaligen Einbeziehung der KLH in den Konzernabschluss ergaben sich zum Stichtag verschiedene bilanzielle Auswirkungen. Neben einer Veränderung der Aktiva und Passiva aufgrund der Vollkonsolidierung der drei Beteiligungsgesellschaften (Vermögenswerte und Schulden zu 100 Prozent), resultierten aus der Akquisition zusätzlich ein Geschäfts- und Firmenwert sowie weitere aktivierte Vermögenswerte. Die Eigenkapitalquote erreicht zum 30. September 2013 wieder 56,3 Prozent.

Aktivseite

Die wesentlichen Veränderungen auf der Aktivseite sind konsolidierungsbedingte Zuwächse in Höhe von 8,7 Millionen € im Bereich der langfristigen Vermögenswerte (Sachanlagen, Immobilien, Geschäfts- und Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte). Die beiden letzteren resultieren aus der Kaufpreisallokation für den Beteiligungserwerb zum 1. Januar 2013. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen in erster Linie als Folge der akquisitionsbedingten Geschäftsausweitung um 3,1 Millionen €. Seit Jahresbeginn reduzierten sich die liquiden Mittel um 4,0 Prozent auf 18,0 Millionen €.

Passivseite

Auf der Passivseite verbesserte sich das Eigenkapital um 5,5 Prozent auf 43,1 Millionen €. Aufgrund der Beteiligungsquote - zum 1. Januar 2013 hat technotrans 65 Prozent der Anteile an der KLH-Gruppe erworben - sind Anteile der Minderheitengesellschafter auszuweisen.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich deutlich, sie stiegen akquisitionsbedingt seit Jahresbeginn von 8,6 auf 15,4 Millionen €. Rund die Hälfte des Anstiegs findet seinen Niederschlag in den höheren Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Inanspruchnahme vereinbarter Kreditlinien für Akquisitionszwecke. Die andere Hälfte setzt sich im Wesentlichen aus bedingten Kaufpreiszahlungen für zurückliegende Akquisitionen sowie Leasingverbindlichkeiten zusammen. Außerdem wurden im bisherigen Jahresverlauf erneut planmäßige Tilgungen der Finanzschulden vorgenommen.

Working Capital

Das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte 45,4 Millionen € minus kurzfristige Schulden 18,0 Millionen €) stieg seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 nur unwesentlich auf 27,4 Millionen € (27,1 Millionen €) und damit prozentual deutlich geringer als die Geschäftsausweitung. Allein 18,0 Millionen € der kurzfristigen Vermögenswerte entfallen auf die liquiden Mittel.

Nettoverschuldung und Gearing

Die Nettoliquidität des Konzerns, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, beträgt 1,5 Millionen € zum Stichtag 30. September 2013, folglich ist das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) negativ mit -3,6 Prozent.

SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITER

Anzahl und Veränderungen

Die Zahl der Beschäftigten in der Unternehmensgruppe stieg von 662 am Jahresende 2012 auf 787 am 30. September 2013. 624 (504) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in Deutschland beschäftigt, 163 (149) im Ausland. Der Zuwachs im laufenden Geschäftsjahr ist auf die Akquisitionen und auf die überdurchschnittlich hohe Anzahl neuer Auszubildender zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 27,9 Millionen € (24,0 Millionen €), die Personalaufwandsquote betrug 35,9 Prozent (36,2 Prozent).

DIE AKTIE

Der Aufschwung am Aktienmarkt setzte sich auch im dritten Quartal 2013 fort. Weitgehend ohne fundamentale Gründe erklommen die Indizes neue Höchststände, trotz Eurokrise und US-Haushaltsdebakel. Die technotrans-Aktie legte in diesem Quartal eine Pause ein und konsolidierte im Bereich zwischen 8,50 und etwas über 9,00 Euro. Per Ende September hat sie damit etwas mehr als 30 Prozent gewonnen gegenüber dem Jahresstart. Auch das Handelsvolumen ist in diesem Quartal etwas ruhiger gewesen. Im Durchschnitt der ersten neun Monate wechselten täglich etwa 17.000 Aktien den Besitzer. Nach der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen am 21. Oktober 2013 und der Reduzierung der Ziele für das Geschäftsjahr verlor die Aktie 15 Prozent.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen - Aktienbesitz

	30.9.2013
Vorstand	
Henry Brickenkamp	40.000
Dirk Engel	10.000
Dr. Christof Soest	3.764
Aufsichtsrat	
Reinhard Aufderheide	3.261
Dr. Norbert Bröcker	250
Heinz Harling	64.854
Thomas Poppenberg	458
Helmut Ruwisch	1.500
Dieter Schäfer	0

PROGNOSE UND RISIKOBERICHT

Künftige Rahmenbedingungen

Die Signale für eine konjunkturelle Erholung bleiben verhalten. So senkte der Internationale Währungsfond (IWF) auch für 2014 seine Prognosen. Das Wachstum soll global mit 3,6 Prozent geringer ausfallen, im Juli hatte der IWF noch mit 3,8 Prozent gerechnet. Die Prognose für die Euro-Zone revidierten die IWF-Ökonomen dagegen sogar leicht zum Positiven. Der Rückgang der Wirtschaftsleistung in diesem Jahr werde nur 0,4 Prozent betragen, heißt es in dem Bericht. Bislang hatte der IWF ein Minus von 0,6 Prozent vorhergesagt. 2014 kehre die Eurozone mit einem Plus von 1,0 Prozent in den Wachstumsbereich zurück - bislang lag die Prognose bei 0,9 Prozent. Auch für Deutschland fällt die Schätzung ein wenig besser aus: Dieses Jahr erwartet der IWF ein um 0,5 Prozent höheres BIP (bislang plus 0,3 Prozent). 2014 soll die Bundesrepublik um 1,4 Prozent zulegen, statt wie bislang prognostiziert um 1,3 Prozent.

Die führenden Forschungsinstitute prognostizierten in ihrem Herbstgutachten für die Bundesregierung stark steigende Investitionen, die die deutsche Konjunktur im nächsten Jahr kräftig beleben dürften. Getragen wird der Aufschwung von der Binnennachfrage. So soll das Bruttoinlandsprodukt 2014 um 1,8 Prozent anziehen, nach einem deutlich geringeren Plus von 0,4 Prozent in diesem Jahr. Nach ihrer Ansicht werden das sich bessernde weltwirtschaftliche Umfeld und eine abnehmende Unsicherheit die Investitionen beflügeln.

Künftige Entwicklung des Konzerns

Umsatz und Ergebnis

Nicht nur die Verzögerungen beim wirtschaftlichen Aufschwung, sondern insbesondere der unerwartet deutliche Rückgang im Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie waren ursächlich für die unbefriedigende Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2013. Das Umsatzdefizit im Vergleich zur ursprünglichen Planung beträgt nach neun Monaten rund 7 Millionen € - eine Größenordnung, die durch die Aktivitäten in neuen Absatzmärkten noch nicht kurzfristig kompensiert werden konnte. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, die Ziele für das Gesamtjahr entsprechend anzupassen. Nach den aktuellen Erkenntnissen wird der Umsatz im Geschäftsjahr 2013 insgesamt rund 102 Millionen € betragen (Erwartung zuletzt 105 Millionen €). Grundlage für diese Annahme ist die Erwartung, dass sich der Geschäftsverlauf im vierten Quartal nur unwesentlich von dem des dritten Quartals unterscheiden wird. Ausschlaggebend für das endgültige Ergebnis wird außerdem sein, ob das eine oder andere Kundenprojekt wie geplant noch im Dezember abgeschlossen werden kann oder ob sich Projekte in das nächste Geschäftsjahr verschieben.

Für die Entwicklung im nächsten Geschäftsjahr sind wir etwas optimistischer. Wir unterstellen hier zunächst ein Umsatzwachstum von sechs Prozent, das einerseits dem freundlicheren Investitionsklima zu verdanken sein wird, das derzeit die Konjunkturprognosen prägt. Andererseits gehen wir davon aus, dass die Projekte jenseits der Druckindustrie ihre Umsatzanteile weiter ausbauen werden. Nach den jüngsten Erfahrungen erscheint es allerdings ratsam, den Zeitraum in dem einen oder anderen Einzelfall etwas großzügiger zu bemessen, da wir auch hier in der Regel von den Entwicklungsfortschritten unserer Kunden abhängig sind.

Chancen, die sich aus der Ausweitung unserer Marktanteile in der Druckindustrie, aus den Trends im Bereich E-Mobility oder in der Laser-Industrie ergeben, kalkulieren wir bei dieser Schätzung nur in dem Umfang ein, wie sie aus heutiger Sicht quantitativ bereits greifbar sind.

Um das Wachstum weiter zu beschleunigen, verstärken wir unsere Vertriebsaktivitäten in den neuen Märkten. Damit die zusätzlichen Kundenprojekte erfolgreich abgewickelt werden, investieren wir unvermindert in erheblichem Umfang in Ressourcen. Die entsprechenden Umsatzbeiträge werden dann die Kostenrelationen wieder in übliche Größenordnungen bringen. Das Umsatzwachstum und die kontinuierlichen Optimierungsprozesse sollten deshalb dazu beitragen, dass sich die EBIT-Marge im nächsten Jahr auf 6 bis 7 Prozent verbessert. Nachdem wir diese Größenordnung bereits für dieses Jahr geplant hatten, erscheint uns dieses Ziel als realistisch, womit die Wachstumsstory von technotrans vollständig intakt ist und sich die Erreichung unserer mittel- und langfristigen Ziele aus heutiger Sicht nur um ein Jahr verschiebt. Eine konkrete Guidance für das Geschäftsjahr 2014 werden wir wieder im März veröffentlichen.

Investition und Finanzierung

Investitionen, die mit einem erhöhten Finanzbedarf verbunden wären, sind derzeit nicht absehbar. Unsere Banken haben aber Interesse signalisiert, uns im Fall weiterer Akquisitionen zu unterstützen, konkrete Zusagen gibt es mangels konkreter Übernahmeziele zum Zeitpunkt der Berichterstattung hingegen noch nicht. Der kurzfristige Kreditrahmen mit einem Volumen in Höhe von 13,5 Millionen € wurde neu geordnet. Aktuell nimmt technotrans die Betriebsmittelkreditlinie nicht in nennenswertem Umfang in Anspruch.

Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr 2013 hat bisher nicht den erhofften Verlauf genommen. Das Umsatzdefizit hat sich im dritten Quartal wieder erwarten nochmals vergrößert, so dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2013 nach den aktuellen Erkenntnissen insgesamt rund 102 Millionen € betragen wird (Erwartung zuletzt 105 Millionen €). Infolge des geringeren Umsatzes wird die EBIT-Marge für das Gesamtjahr voraussichtlich rund 3,5 Prozent erreichen. Ursächlich für die Abweichungen zur ursprünglichen Planung ist der nochmalige deutliche Rückgang im Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie. Während beispielsweise die Druckmaschinenhersteller wieder zu dem Instrument der Kurzarbeit greifen, verstärkt technotrans nochmals die Intensität der Maßnahmen, mit der neue Absatzmärkte außerhalb der Druckindustrie erschlossen werden sollen. An unseren mittel- und langfristigen Wachstumszielen halten wir deshalb unverändert fest.

Chancen- und Risikobericht

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.9.2013	31.12.2012
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	15.533	14.208
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	956	0
Geschäfts- und Firmenwert	5.852	3.134
Immaterielle Vermögenswerte	5.211	1.681
Ertragsteuererstattungsansprüche	224	224
Finanzielle Vermögenswerte	99	119
Latente Steuern	3.210	3.021
Summe	31.085	22.387
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	15.775	13.490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.499	8.651
Ertragsteuererstattungsansprüche	315	356
Finanzielle Vermögenswerte	424	613
Sonstige Vermögenswerte	1.454	493
Liquide Mittel	17.968	18.715
Summe	45.535	42.318
Gesamt Aktiva	76.520	64.705

KONZERNBILANZ

PASSIVA	30.9.2013	31.12.2012
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	12.928	12.928
Gewinnrücklage	34.921	30.231
Sonstige Rücklagen	-14.486	-12.296
Jahresergebnis	1.624	3.094
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans AG	41.895	40.865
Minderheitenanteile am Eigenkapital	1.203	0
Summe	43.098	40.865
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	11.501	6.395
Rückstellungen	959	925
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.911	1.271
Latente Steuern	1.016	18
Summe	15.387	8.609
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	3.963	2.933
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.558	2.142
Erhaltene Anzahlungen	1.969	2.321
Rückstellungen	4.854	4.874
Ertragsteuerverbindlichkeiten	722	201
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.068	1.064
Sonstige Verbindlichkeiten	1.901	1.696
Summe	18.035	15.231
Gesamt Passiva	76.520	64.705

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.7. - 30.9.2013	1.7. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2013	1.1. - 30.9.2012
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	25.319	24.171	77.769	66.126
davon Technology	14.791	14.693	48.189	39.018
davon Services	10.528	9.478	29.580	27.108
Umsatzkosten	-16.918	-15.854	-53.434	-43.185
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.401	8.317	24.335	22.941
Vertriebskosten	-3.783	-3.162	-11.038	-9.902
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.084	-2.947	-8.939	-8.402
Entwicklungskosten	-633	-668	-1.937	-1.562
Sonstige betriebliche Erträge	600	316	2.324	1.499
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-733	-203	-1.719	-1.135
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	768	1.653	3.026	3.439
Finanzerträge	2	2	13	11
Finanzaufwendungen	-212	-156	-565	-493
Finanzergebnis	-210	-154	-552	-482
Ergebnis vor Ertragsteuern	558	1.499	2.474	2.957
Ertragsteuern	-187	-431	-738	-862
Periodenergebnis	371	1.068	1.736	2.095
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	362	1.068	1.624	2.095
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	9	0	112	0
Ergebnis je Aktie (€)				
unverwässert, nach Anteilen Dritter	0,06	0,17	0,25	0,33
verwässert, nach Anteilen Dritter	0,06	0,17	0,25	0,33

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1.1. - 30.9.2013	1.1. - 30.9.2012
	T€	T€
Periodenergebnis	1.736	2.095
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausl. Konzerngesellschaften	86	646
Kursdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausl. Geschäftsbetrieb	-130	-237
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	66	-27
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	22	382
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	1.758	2.477
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	1.646	2.477
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	112	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	30.9.2013	30.9.2012
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	1.736	2.095
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	2.439	2.218
Aktienbasierte Vergütungstransaktionen	72	
Ertragsteuern	738	1.481
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-13	-19
Fremdwährungsverluste (+) / -gewinne (-)	92	278
Finanzerträge	-13	-11
Finanzaufwendungen	565	493
Cashflow aus betr. Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	5.616	6.535
Veränderung der:		
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-344	-801
Vorräte	-215	-562
sonstigen langfristigen Vermögenswerte	-92	170
Verbindlichkeiten	-1.123	611
Rückstellungen	-292	1.017
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.550	6.970
Vereinnahmte Zinsen	13	9
Gezahlte Zinsen	-565	-435
Gezahlte Ertragsteuern	-778	-469
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	2.220	6.075

	30.9.2013	30.9.2012
	T€	T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.566	-855
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.134	-320
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	71	121
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-5.629	-1.054
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	7.000	3.900
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-3.541	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	-776	-7.539
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	2.683	-3.639
Wechselkurs- und Konsolidierungskreis bedingte Veränderung der liquiden Mittel	-22	127
Veränderung der liquiden Mittel	-748	1.509
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	18.715	12.798
Liquide Mittel am Ende der Periode	17.967	14.307

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	EK der Aktionäre der tt AG	Minderheiten- anteile am EK	30.9.2013	2012
	€	€	€	€
Eigenkapital zum 1. Januar	40.865	0	40.865	37.291
Periodenergebnis	1.624	112	1.736	3.094
Sonstiges Ergebnis				
Währungsdifferenzen (Umrechnung ausl. Konzerngesellschaften)	86	0	86	729
Kursdifferenzen (Nettoinvestition in ausl. Geschäftsbetrieb)	-130	0	-130	-292
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	66	0	66	-100
Sonstiges Ergebnis	22	0	22	337
Gesamtergebnis	1.646	112	1.758	3.431
Transaktion mit Aktionären der technotrans AG				
Ausschüttungen	-776	0	-776	0
Ausgabe eigener Aktien	160	0	160	143
Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG	-616	0	-616	143
Veränderung Minderheitsanteile durch Unternehmenserwerb	0	1.091	1.091	0
Eigenkapital am Periodenende	41.895	1.203	43.098	40.865

KONZERNANHANG

Der Konzernanhang der technotrans AG zum 30. September 2013 ist, wie bereits der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 30. September 2013 und 2012 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 zugrunde lagen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2012.

Konsolidierungskreis

Der technotrans-Konzern umfasste zum 30. September 2013 die technotrans AG sowie 19 Unternehmen, die im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 hat sich Anzahl der Konzerngesellschaften um zwei erhöht.

Am 1. Januar 2013 hat die technotrans AG jeweils 65 Prozent der Anteile bzw. Stimmrechte und somit die Beherrschung an der KLH Kältetechnik GmbH, Bad Doberan (Deutschland), der KLH Cooling International Pte. Ltd (Singapur) und der Taicang KLH Cooling Systems Co. Ltd, Taicang (PR China), erworben.

Mit der KLH Kältetechnik erweitert die technotrans-Gruppe ihre Aktivitäten im Bereich der Laseranwendungen. Zu den Kunden gehören namhafte Hersteller von Laseranwendungen sowie Kunden aus der Werkzeugmaschinen- und der Lebensmittelindustrie.

Als Gegenleistung für den gesamten Erwerb wurde eine fixe Vergütung in Höhe von 4,0 Millionen € sowie ein bedingter, von der Ergebnisentwicklung der Jahre 2013 bis 2017 abhängiger Kaufpreisbestandteil vereinbart. Der auf den Stichtag diskontierte Wert der bedingten Zahlungsverpflichtung beträgt 0,7 Millionen €.

Die Gesellschaften wurden zum Erwerbszeitpunkt erstmalig konsolidiert.

Der Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 2,7 Millionen € wurde in Höhe des anteiligen neubewerteten Nettovermögens angesetzt und ergibt sich aus nicht identifizierbaren immateriellen Vermögenswerten, die nicht gesondert angesetzt wurden. Die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgte im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3. Die Aufteilung des Kaufpreises war bis zur Erstellung des Quartalsbericht noch nicht final abgeschlossen. Der Geschäfts- und Firmenwert ist für ertragsteuerliche Zwecke nicht abzugsfähig.

Der Unternehmenserwerb hat nachfolgende bilanzielle Auswirkungen auf den Konzernabschluss der technotrans AG:

	beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	T€
Immaterielle Vermögenswerte	3.614
Sachanlagen	3.154
Vorräte	2.066
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.479
Liquide Mittel	675
Latente Steuern	177
Verbindlichkeiten	-6.950
Latente Steuern	-1.099
Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden	3.116
Geschäfts- und Firmenwert	2.718
Nicht beherrschende Anteile bewertet zum Anteil am Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	-1.091
Anschaffungskosten	4.743
davon gezahlt	4.000
davon nicht gezahlt (Earn-out)	743
Summe	4.743
erworbene Liquide Mittel	-675
Netto-Mittelabfluss	3.325

Mit Wirkung zum 01.07.2013 hat die gds AG ihre Anteile an der gds Schweiz GmbH veräußert. Die Effekte hieraus sind für den Konzernabschluss unbedeutend.

UNTERNEHMENSKALENDER

9-Monats-Bericht 2013

5. November 2013

Geschäftsbericht 2013

11. März 2014

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet unter www.technotrans.de.

technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17 • 48336 Sassenberg
Telefon 02583 301-1000 • Telefax 02583 301-1030
info@technotrans.de • www.technotrans.de

 **technotrans**